

## Weihnachtsrundbrief 2008

Liebe MitBOHRerInnen,

das ausklingende Jahr 2008 hat auf unserem Weg zu einem menschenverträglichen und umweltgerechten Ausbau der Rheintalbahn durch unsere gesegnete Region am südlichen Oberrhein wieder Einiges an Bewegung gebracht. Insbesondere ist es gelungen, mit gelebter Solidarität in unserer IG BOHR das Thema endlich auf die politische Bühne zu heben, wo es auch hingehört. Wie der Ausbau letztlich aussehen soll, entscheidet die Politik. Aber wir haben die Folgen zu tragen, und wir bezahlen den Ausbau mit unseren Steuergeldern. **Deshalb wollen wir mitentscheiden, wie was wo gebaut wird!**

Erinnert sei an die **Erörterungstermine in der neuen Hausener Möhlinhalle und in der Herbolzheimer Breisgauhalle**, bei denen wir vom Bahnlärm in ihren Lebensgrundlagen bedrohten Bürgerinnen und Bürger im nördlichen Markgräflerland und im nördlichen Breisgau in eindrucksvoller Weise unmissverständlich klar gemacht haben, was wir von den menschenverachtenden Planungen der Deutschen Bahn AG halten und wie wir uns eine akzeptable Alternative vorstellen.

Entscheidende Vorarbeit für die "Politisierung des Themas" war die Herausgabe unserer Broschüre BADEN 21, die im Einzelnen beschreibt, wie aus Sicht der Bevölkerung am südlichen Oberrhein zwischen Offenburg und Weil der viergleisige Ausbau der Rheintalbahn gelingen kann. **Die Entwicklung des Gesamtkonzepts BADEN 21 war ausschlaggebend dafür, dass eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Innenminister Rech eingerichtet wurde**, die die Alternativplanungen am Oberrhein zu einer Vorlage für Ministerpräsident Oettinger verdichtet hat, die ihm den Rücken beim sog. Bahngipfel mit Bundesverkehrsminister Tiefensee und Bahnchef Mehdorn stärken soll. **Bei diesem Bahngipfel geht es für die Menschen am südlichen Oberrhein darum, dass die Notwendigkeit von BADEN 21 anerkannt und dass Einigung darüber erzielt wird, wie die Finanzierung dafür aufgebracht werden kann.** Den vielen Unterstützern unseres Konzepts, allen voran der Regionalverband und die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, sagen wir unseren herzlichsten Dank für ihre Solidarität. Die Erörterungen haben gezeigt, dass alle Alternativtrassen machbar und grundsätzlich genehmigungsfähig sind - eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass der Bahngipfel überhaupt stattfinden kann. Immer wieder wurde er verschoben - Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit - aber jetzt soll er endlich im 1. Quartal 2009 stattfinden. Vorab lädt Innenminister Rech die Amts- und Mandatsträger aus der Region und auch die Bürgerinitiativen der IG BOHR zu einem Gespräch ins Regierungspräsidium Freiburg ein, um die Verhandlungslinie der Landesregierung vorzustellen und zu diskutieren.



[www.mut-im-netz.de](http://www.mut-im-netz.de)



[www.igel-breisgau.de](http://www.igel-breisgau.de)



[www.bi-bahn.de](http://www.bi-bahn.de)



[www.bi-bahnlaerm.de](http://www.bi-bahnlaerm.de)



[www.abatra.de](http://www.abatra.de)



[www.bi-bahntrasse.de](http://www.bi-bahntrasse.de)



[www.bilb-weil.de](http://www.bilb-weil.de)

**All das wäre ohne unser beharrliches und hartnäckiges Eintreten für BADEN 21, an der Sie alle durch Ihr stetiges und nicht nachlassendes Engagement für unsere gute Sache einen entscheidenden Anteil haben, nicht möglich gewesen.** erinnert sei noch einmal an die beeindruckende Kundgebung auf dem Schlossplatz in Lahr am 22. November, die mit ihrer oberrheinischen Solidarität politische Entscheidungsträger erneut beeindruckt hat. Dafür sagen wir Ihnen unseren allerherzlichsten Dank, verbunden mit den besten Wünschen für **ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2009 Ihnen und Ihren Familien.** Lassen Sie uns auch weiterhin eng zusammenstehen, bis wir unser Ziel erreicht haben. Unsere Nachkommen werden uns dafür dankbar sein.



Die Vorsitzenden der Bürgerinitiativen der IG BOHR